

Inhalt

1 Einleitung und Struktur	13
1.1 Vertrauen – eine erste Annäherung	13
1.2 Grundannahmen und Struktur.....	15
1.2.1 Zum Verständnis einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen	17
1.2.2 Zur Auswahl spezifischer Konzepte von Vertrauen	19
1.2.3 Zum methodischen Vorgehen	21
1.3 Vertrauen im Interesse verschiedener Wissenschaftsdisziplinen.....	24
1.3.1 Vertrauen als Thema der Philosophie	26
1.3.2 Vertrauen als Thema der Soziologie	31
1.3.3 Vertrauen als Thema der Psychologie.....	43
2 Vertrauen als Thema der Pädagogik	49
2.1 Einleitung	49
2.2 Rousseau und das Vertrauen.....	50
2.3 Pestalozzi und das Vertrauen.....	55
2.4 Nohl und das Vertrauen	58
2.5 Bollnow und das Vertrauen	62
2.6 Buber und das Vertrauen	68
2.7 Vertrauen und Pädagogik der Gegenwart.....	70
2.7.1 Vertrauen in Institutionen der Bildung	73
2.7.2 Vertrauen als Weltanschauung – Vertrauen im Bildungsprozess	75
2.7.3 Interpersonales Vertrauen unter den Bedingungen und Erfahrungen personalen Vertrauens in professionellen pädagogischen Kontexten	78
2.8 Vertrauen als Thema von Heil- und Sonderpädagogik.....	86
2.9 Zusammenfassung: Vertrauen als Thema der Pädagogik und die Relevanz für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen	97
3 Vertrauen und auffälliges Verhalten – Relevanz eines angenommenen Zusammenhangs	99
3.1 Neurobiologische Ansatzpunkte zum Zusammenhang von Vertrauen und auffälligem Verhalten	100
3.2 Psychologische Ansatzpunkte zum Zusammenhang von Vertrauen und auffälligem Verhalten	102
3.3 Soziologische Ansatzpunkte zum Zusammenhang von Vertrauen und auffälligem Verhalten	107
3.4 Pädagogische Ansatzpunkte zum Zusammenhang von Vertrauen und auffälligem Verhalten	109
3.5 Zusammenfassung: Vertrauen und auffälliges Verhalten	118
4 Exkurs: Negative Wirkungen von Vertrauen – Vertrauensfallen	119
5 Konzepte von Grundvertrauen	125
5.1 Psychologische Konzepte von Grundvertrauen	128
5.1.1 „Basic Trust“: das psychoanalytische Konzept von Erikson	128

5.1.2 Ur-Vertrauen – erworben oder gegeben?	133
5.1.3 Kritik an Eriksons Modell der psychosozialen Entwicklung des Menschen	137
5.1.4 Ur-Vertrauen und Bindung	140
5.1.5 Ur-Vertrauen als soziokulturelle Geburt.....	145
5.2 Begründungstheoretische Konzepte von Grundvertrauen	146
5.3 Fundamentalanthropologische Konzepte von Grundvertrauen.....	147
5.4 Lebensphänomenologische Konzepte von Grundvertrauen	152
5.5 Zusammenfassung: Konzepte von Grundvertrauen und ihre Bedeutung für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen	155
6 Konzepte von Vertrauen als Einstellung.....	157
6.1 Vertrauen und ein Begriff von Einstellung	157
6.2 Vertrauen – eine Einstellung?.....	158
6.3 Vertrauen als praktische Einstellung	161
6.4 Vertrauen und Misstrauen – unterschiedliche Einstellungen zum gleichen Sachverhalt	170
6.5 Obligatorische Bestandteile von Vertrauen als Einstellung.....	173
6.5.1 Relationalität als obligatorischer Bestandteil von Vertrauen.....	175
6.5.2 Optionen und Handlungen als obligatorische Bestandteile von Vertrauen.....	176
6.5.3 Akzeptierte Verletzbarkeit als obligatorischer Bestandteil von Vertrauen.....	177
6.5.4 Normativität als obligatorischer Bestandteil von Vertrauen	181
6.5.5 Rationalität als obligatorischer Bestandteil von Vertrauen.....	183
6.5.6 Versuch einer bezugnehmenden Gegenüberstellung	184
6.6 Zusammenfassung: Konzepte von Vertrauen als Einstellung und ihre Relevanz für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen.....	186
7 Konzepte von Vertrauen und ihre Bedeutung für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen unter den Bedingungen der Moderne.....	187
7.1 Problemlagen vorab	187
7.2 Von der Vormoderne zur Moderne.....	191
7.2.1 Überlegungen auf der Makroebene	191
7.2.2 Überlegungen auf der Meso- und Mikroebene	193
7.3 Die Rolle von Vertrauen in der Entwicklung von der Vormoderne zur Moderne	199
7.4 Das Verhältnis von Moderne und Vertrauen	205
7.5 Zusammenfassung: Vertrauen und das Aufwachsen in der Moderne in seiner Relevanz für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen	209
8 Fremdheit und Vertrautheit – Randphänomene zur konzeptionellen Bestimmung von Vertrauen.....	211
8.1 Annäherungen an Fremdheit im Kontext von Vertrautheit	211
8.2 Auffälliges Verhalten und Verhaltensstörungen im Kontext von Fremdheit	217
8.3 Annäherungen an das Verhältnis von Vertrautheit und Vertrauen	220
8.4 Vertrautheit und Fremdheit im Rahmen pädagogischer Praxis	225

8.5 Zusammenfassung: Fremdheit und Vertrautheit in ihrer Relevanz für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen.....	228
9 Konzepte von Vertrauen und ihre Messbarkeit	231
9.1 Überblick über empirische Forschungsbefunde.....	232
9.2 Zusammenfassung: Konzepte von Vertrauen, ihre Messbarkeit und ihre Relevanz für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen.....	239
10 Zur Vertrauenspraxis verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher	241
10.1 Entwicklung eines Fragebogens zur Vertrauenspraxis verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher	242
10.2 Beschreibung der Stichprobe.....	253
10.3 Ergebnisse auf Einzelitemebene.....	255
10.3.1 Darstellung der Ergebnisse auf Einzelitemebene.....	255
10.3.2 Interpretation der Ergebnisse auf Einzelitemebene.....	279
10.4 Ergebnisse auf Faktorebene.....	285
10.4.1 Darstellung der Ergebnisse auf Faktorebene.....	285
10.4.2 Interpretation auf Faktorebene	291
10.5 resultierende Hypothesenbildung und Zusammenfassung	292
11 Vertrauen und seine Relevanz für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen....	295
11.1 Konzeptionelle Aspekte von Vertrauen für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen	295
11.2 Desiderate für die sonderpädagogische Vertrauensforschung	298
11.3 Kann die Pädagogik bei Verhaltensstörungen dem Vertrauen vertrauen?	298
11.4 Soll die Pädagogik bei Verhaltensstörungen dem Vertrauen vertrauen?.....	303
12 Literatur	309